

Anfrage an die Verwaltung

Mülltonnen im Hansa- und Hafenviertel.

Die Verwaltung wird um Prüfung und Stellungnahme zu nachstehenden Fragen gebeten.

1. Dürfen private Mülltonnen dauerhaft auf Bürgersteigen abgestellt werden?
2. -Wenn Ja, ist das Abstellen von privaten Mülltonnen auf öffentlichen Gehwegen genehmigungspflichtig und ggfs. kostenpflichtig?
3. Wie handelt die Stadt, wenn private Mülltonnen dauerhaft und oder verkehrsbehindernd auf städtischen Bürgersteigen abgestellt sind?

Begründung:

Es ist zunehmend festzustellen, daß Mülltonnen im Hansa- und Hafenviertel auf Gehwegen abgestellt werden. Die Tonnen engen Gehwege -auf denen ja schon Fahrräder in großer Zahl abgestellt werden- zusätzlich ein. Sie sind häufig überfüllt und weiterer Müll wird dann nicht selten vor und neben die Tonnen gestellt. Die bloße Anwesenheit der vielen, und zum Teil mit offenen Deckeln stehenden Tonnen zieht weiteren Müll an und sorgt so für eine erhebliche belästigende Verschmutzung des öffentlichen Raumes.

Besonders ek(el)latant ist die Mülltonnengalerie vor dem Eckhaus Meppener Straße 24. Hier stehen permanent 12 Mülltonnen vor der denkmalgeschützten Fassade -ein verherendes Signal. Der Gehweg ist hier für Kinderwagen- Rollator- und Rollstuhlfahrer häufig nicht passierbar.

-Siehe auch beiliegende Beschwerde von Herrn Müller.-

Weitere Problembereiche sind das Haus Nr. 66 in der Soester Straße, das Haus Nr. 1 in der Papenburger Straße und einige Häuser in der Lingener und Emdener Straße.

Die Mülltonnen im öffentlichen Raum beeinträchtigen zunehmend erheblich das Straßenbild. Sie vermindern so fühlbar die Lebensqualität dieses dicht-besiedelten Stadtviertels.

Wolfgang Becker
Tobias Bünger
Dirk Nolte
Jürgen Ostermeier
Marita Otte

P.S. Die Platzverhältnisse beim Haus Meppener St. 24 sind mit persönlich bekannt. Hier ist im Innenhof genügend Platz für das Aufstellen von Mülltonnen.

Wolfgang Becker